

gemeindebrief

evangelisch-reformierte kirchgemeinde hallau



«Kirche tut gut»

Was sich Cornelia Busenhardt für die Kirche in Hallau wünscht

Cornelia Busenhardt gehört als Nicht-Theologin zum Schaffhauser Kirchenrat und betreut das Referat «Kirchenentwicklung». Sie ist die kirchenrätliche Ansprechpartnerin für unsere Kirchgemeinde und wirkte mit der Pfarrwahlkommission zusammen. Die langjährige Unternehmerin hat als Management-Coach viel Praxis-Erfahrung in der individuellen Führungskräfte-Entwicklung und bringt damit besondere Kompetenzen in die Kirchenleitung ein.

«Der Mensch kann nicht zu neuen Ufern aufbrechen, wenn er nicht den Mut aufbringt, die alten zu verlassen». Der Gedanke des mittelalterlichen Mystikers Meister Eckart begeistert mich persönlich. Und ich finde, er spricht genau in die Situation in ihrer Kirchgemeinde mit dem Wechsel im Pfarramt.

Entpflichtet bricht Vertretungspfarrer Martin Breitenfeldt persönlich zu neuen Ufern auf. Ihre gewählte Pfarrerin Wiebke Suter wird im September mutig ins Pfarramt der KG Hallau einsteigen – es ist ihre erste Stelle. Wir vom Kirchenrat wünschen beiden Energie und Freude.

Ich bin mir bewusst, dass bei Neuanfängen und Veränderungen immer auch eine gewisse Vorsicht mitschwingt. Aber soweit ich diejenigen kennenlernen durfte, die in Ihrer Kirchgemeinde Verantwortung tragen, wissen sie in Hallau durchaus Chancen wahrzunehmen und zu nutzen – das freut mich ganz besonders. Ich bin sehr zuversichtlich, dass der Neuaufbruch bald eine gute Dynamik entwickelt.

Innerhalb der Kantonalkirche haben wir während der bereits angebrochenen Legislatur viel vor. Wir wollen uns gemeinsam vorwärtsbewegen und hoffnungs-

voll Neues wagen. Das tun wir im Bewusstsein, das unser Wissen bezüglich Kirchenentwicklung begrenzt ist, «Stückwerk» wie der Apostel Paulus es nannte (und trotzdem erfolgreich Kirche baute). Die Zukunft der Kirche und die Gesellschaftsentwicklung voraus zu sehen bleibt verwehrt. Bei der Entscheidungsfindung sind wir uns dieser Verantwortung bewusst. Jede Bemühung bleibt immer ein Wagnis. Nur wer nichts tut, macht keine Fehler, nur wer sich nicht bewegt, geht keine Umwege.

Wir sind von dem Gedanken getragen, dass Menschen in der Kirche Teil einer «Caring-Community» sind, also einer Gemeinschaft die Empathie und Menschenfreundlichkeit lebt und damit aktiv ihren Platz in der Gesellschaft einnehmen möchte. Oft beginnt das im Kleinen: Wahrnehmen, Zuhören, Ermutigen. «Kirche tut gut» ist das Motto des Kirchenrates, und ich wünsche mir sehr, dass wir gemeinsam dieses Bekenntnis immer mehr in die Tat umsetzen und sie für viele selbstverständliche Erfahrung ist.

Ich wünsche Ihnen allen einen erfüllenden Sommer. Pfarrerin Wiebke Suter spreche ich schon jetzt ein herzliches Willkommen aus und freue mich auf den Einsetzungsgottesdienst am 24. September.

Ihre Cornelia Busenhardt

Kirchenrätin
Referat Kirchenentwicklung
Evangelisch Reformierte
Kirche des Kantons
Schaffhausen



Wir brauchen
die Gemeinschaft,
die füreinander
einsteht.

Wir brauchen
das Erleben,
dass einer
für den
anderen da ist.

Wir brauchen
die Erfahrung
von Solidarität.

Text Peter Klever



Gottesdienste August

Sonntag, 6. August, Regio-Gottesdienst

10 Uhr, Gächlingen im Rähhüsli bei Familie Heusi,
Pfarrer Werner Näf.

**Sonntag, 13. August,
Unti-Begrüssungsgottesdienst**

9.30 Uhr, Kirche Oberhallau, mit Katechetin Béatrice
Stoll, Pfarrerin Daniela Scherello, anschliessend Apéro.

**Sonntag, 20. August,
Gottesdienst zur Chilbi Gächlingen**

10 Uhr, Kirche Gächlingen, Pfarrer Werner Näf.

**Sonntag, 27. August,
10 Uhr**, Bergkirche Neunkirch,
Pfarrerin Eva Baumgardt.

Gottesdienste September

**Sonntag, 3. September,
9.30 Uhr**, Dorfkirche, erstmals
mit Pfarrerin Wiebke Suter,
anschliessend Apéro.



**Nähere Angaben zu den Gottesdiensten finden
Sie in der Samstagsausgabe des «Klettgauer Boten»
und auf www.ref-hallau.ch.**

**Sonntag, 10. September,
10 Uhr**, Kirche Trasadingen,
Pfarrer Stefan Leistner Baumgardt.

**Sonntag, 17. September,
Gottesdienst zum Dank-, Buss- und Betttag
9.30 Uhr**, Dorfkirche, Pfarrerin Wiebke Suter.

**Sonntag, 24. September,
Installation Wiebke Suter und Erntedankfest
10 Uhr**, Bergkirche, Pfarrerin Wiebke Suter und Team.



Wer von Hallau aus eine **Mitfahrgelegenheit in die
anderen Dörfer oder auch zur Bergkirche**
benötigt, kann sich bis Freitag, 16 Uhr, im Pfarramt
Hallau melden.

Gottesdienste für Kinder und Jugendliche

Unti-Begrüssungsgottesdienst
zum Schulanfang für alle Klassenstufen

**Sonntag, 13. August, 9.30 Uhr,
Kirche Oberhallau**, mit Katechetin Béatrice Stoll und
Pfarrerin Daniela Scherello.

**Samstag, 23. September,
19.01 Uhr**, Hallauer Jugendgottesdienst
Dorfkirche, Pfarrerin Wiebke Suter.



Gottesdienst im Haus am Buck



Der Gottesdienst wird jeweils dienstags um **10 Uhr**
gefeiert. Ein Aushang informiert, wer ihn jeweils leitet;
die reformierten Termine sind **15. + 29. August** sowie
12. + 26. September.

Interview mit Yvonne Meier

Yvonne Meier, geb. Schlatter, ist seit der neuen Amtsperiode in den Kirchenstand gewählt worden. Sie ist in Hallau aufgewachsen und wohnt hier mit ihrem Mann Toni. Mit ihm betreibt sie das Eventlokal «La Tavolata». Bis zu ihrer Pensionierung im vergangenen Jahr hat sie lange als Ernährungsberaterin im Kantonsspital gearbeitet. Die Meiers haben zwei erwachsene Kinder und sind glückliche Grosseltern von Zwillingen.

Das Interview führte Martin Breitenfeldt.

Es ist ja heute nicht ganz einfach, kompetente Leute fürs Ehrenamt zu gewinnen, auch in der Kirche. Wieso hast Du Ja gesagt, als Du gefragt wurdest?



Yvonne Meier: Noch kurz vor Corona konnte ich aktiv an der Organisation des Weltgebetstages zum Thema «Simbabwe» teilnehmen. Die engagierte und enthusiastische Arbeit und der enorme Einsatz des Frauenteam für diesen Anlass hat mich beeindruckt. Das hat mich motiviert, weiter in einer christlichen Gemeinschaft mitzuwirken. Gleichzeitig konnte ich mit Uli Daum und Nela Brill einen Teamgottesdienst in der Dorfkirche mitgestalten.

Und das hat Dich neugierig gemacht?

Meier: Ja, die gemeinsame Vorbereitung, das Lesen und Verstehen der Bibeltexte sowie das Recherchieren zum Thema haben mich fasziniert und weiter «gwundrig» gemacht. Als dann Ende letzten Jahres die Anfrage kam, konnte ich dank der gemachten Erfahrungen ohne Bedenken zusagen. Alles im Wissen, dass ich noch wenig weiss.

Nun ist allerdings die theologische Arbeit in dem Gremium ja eher Nebensache.

Meier: Ja. Bereits an den ersten Sitzungen wurde mir bewusst, was für eine enorme Arbeit der Kirchenstand leistet – im Hintergrund wohlweislich. Ich als Bürgerin von Hallau war mir dessen nicht bewusst. Umso mehr freue ich mich Schritt für Schritt die Aufgaben im Kirchenstand zu verstehen und aktiv für die Bevölkerung mit zu gestalten. Denke aber auch, dass dies eine Herausforderung sein wird.

Trotzdem optimistisch?

Meier: Die kollegiale Arbeitsweise im Kirchenstand aber auch die positiven Rückmeldungen nach meiner Wahl in den Kirchenstand haben mich gefreut und gleichzeitig spornen sie mich an, gemeinsam das Image der refor-

mierten Kirche Hallau für die Bevölkerung sichtbarer sowie spürbarer zu machen.

Wie hast Du früher die Kirchgemeinde erlebt?

Meier: Ich durchlebte als Kind und Jugendliche eine klassische «Kirchenausbildung», wenn man dem so sagen kann: Sonntagsschule im Schulhaus, Präparanden- und Konfirmandenunterricht im Kirchgemeinde/Unterrichtszimmer und den sonntäglichen Kirchengang.

Ist da etwas haften geblieben?

Meier: Ich erinnere mich noch gut an die biblischen Erzählungen, welche uns bis zur 4. Klasse von den Sonntagsschullehrerinnen erzählt wurden. Auch die alljährliche Familienweihnacht in der Dorfkirche, verbunden mit aktivem Singen und Mitwirken sind in meiner Erinnerung. Persönliche Begeisterung im Konfirmandenunterricht konnte ich nicht entwickeln. So kam es auch, dass ich nach der Konfirmation den Gottesdienst nur selten besuchte. Im Innersten jedoch wurde der Samen gelegt – da bin ich mir sicher.

Jetzt also eine Art Comeback?

Meier: Mit meinen nun bereits 60+ habe ich die Einstellung rund ums Thema «Kirche – Glauben – Gemeinde» geändert. Und hier kommt nun der besagte Samen zum Tragen, welcher nun zu keimen beginnt. Ich erlebte die in letzter Zeit besuchten Gottesdienste als Gedankenanstoss, einen Input, als etwas Fröhliches und Erbauendes.

Gute Erfahrung also letztlich.

Meier: Ja, und genau das wünsche ich mir für die Hallauer Bevölkerung – das zu erkennen und gemeinsam zu erleben! Den Zugang für junge Familien ebnen: nach dem Motto Tradition und Moderne, ältere und jüngere Generationen in der Kirche begrüssen zu können, Farbe und Leichtigkeit, kritische Fragen stellen und Antworten erhalten. Diese neue Ausrichtung zu entwickeln wäre aus meiner Sicht ein Gewinn für unsere Kirchgemeinde. Ich bin überzeugt, dass mit der Wahl von Frau Pfarrerin Wiebke Suter, der Weg, den du eingeschlagen hast, bürgernah und empathisch weitergeführt werden kann.





Der Kirchenstand lädt ein zum

Sommer-Grillplausch «uf Rummelen»

Donnerstag, 17. August, 17 Uhr

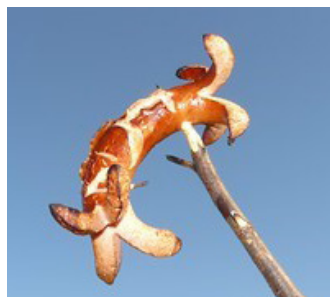
(bei schönem Wetter)

Für Getränke, Brot, allerlei Beilagen und Süßes ist gesorgt. Bratwurst, Cervelat, Fleisch zum Grillieren – nach Belieben, bitte selbst mitbringen!

Verschiebedatum: Do., 24. August, 17 Uhr

Fahrgelegenheiten werden organisiert.

Telefonische Anmeldung erbeten bis zum 11. August an 079 793 58 76 oder 076 665 80 89



Bibelgesprächskreis im Unterrichtszimmer bei der Dorfkirche

Alle Interessierten sind eingeladen, sich monatlich zu biblischer Lektüre und gemeinsamem Gespräch mit Pfarrerin Wiebke Suter zu treffen.

Thema ist das «Sondergut» des Lukas Evangeliums.

**Am Dienstagabend, 12. September,
von 19.30 bis 20.30 Uhr.**



«Lieder, die uns begleitet haben ...»

*Tanz- und Lumpeliedli
«Zoge am Boge ... de Landamme tanzed»*

Wir üben nicht, wir singen einfach. Reine Töne, schiefe Töne – alles hat Platz.

Mit Gitarrenbegleitung und viel Freude singen wir bekannte Volkslieder aus der Schulzeit, Gassenhauer, alte Schlager und Ohrwürmer aus der Zeit unserer Jugend. Dieses Angebot ist offen für alle, die wieder einmal ganz zwanglos mit anderen singen möchten und danach gern in Gemeinschaft Kaffee und Kuchen genießen.

Zeit: 22. August, 14 Uhr

Ort: Unterrichtszimmer bei der Dorfkirche

Zwei Füße mit und ohne ... Sportlichen Ehrgeiz haben wir nicht! Wir mögen es gemächlich!

Doch – ob mit oder ohne Rollator – wir treffen uns zum Morgenspaziergang bei der Dorfkirche, Hammermauer 13, und laufen von dort gemeinsam los.

Sie sind herzlich eingeladen, sich uns anzuschließen, denn:

Bewegung erhält gesund ...

**Termine: Donnerstag, 10. August + Donnerstag,
7. September; jeweils von 9.30 bis 10.30 Uhr**

Wer mit uns laufen möchte, ist herzlich willkommen.

Auskunft: Nela Brill, Telefon 052 681 22 60 oder 079 793 58 76

Gemeinsamer Tagesausflug der Kirchgemeinden Hallau und Oberhallau

Seniorenreise 2023

Busreise und Schiffsrundfahrt
Hallwilersee



Datum: Dienstag, 26. September

Start: 8.05 Uhr Hallau, Bank-Post-Platz (Parkplatz bei der Clientis Bank)

Programm: Fahrt ab Hallau – Trasadingen – Lauchringen – Koblenz – Siggenthal

9.00 Uhr Kaffeehalt im Café Schneider, Siggenthal

9.45 Uhr Weiterfahrt zum Schloss Hallwyl
Kurze historische Schlaglichter im Schlosshof informieren uns über die Bau- und Familiengeschichte des traditionsreichen Ortes; Besichtigung der Ausstellung auf eigene Faust.

Ab 11.30 Uhr Mittagessen im Restaurant Eichberg, Seengen

Ab 14.00 Uhr Schiffsrundfahrt auf dem Hallwilersee

15.45 Uhr Rückfahrt über Niederlenz – Windisch – Brugg

16.45 Uhr Getränkehalt im Restaurant Sternen, Würenlingen

18.00 Uhr Heimfahrt über Zurzach, Küssaberg

18.45 Uhr Ankunft in Hallau, Bank-Post-Platz

Weitere Auskünfte und Anmeldung: Nela Brill: 079 793 58 76 / 052 681 22 60

Anmeldeschluss: 5. September 2023



Bild Urs Klingler

Im August ist das Pfarramt der Kirchgemeinde unbesetzt. Die Vertretung für Amtswochen einschliesslich Abdankungen liegt bei Pfarrerin Daniela Scherello, Oberhallau. Sie ist unter der Nummer **076 215 18 08** oder der Mailadresse **daniela.scherello@ref-sh.ch** zu erreichen.

Pfarrerin Wiebke Suter wird dann **ab dem 1. September** unter den Telefonnummern des **Pfarramtes** sowie per Mail unter **wiebke.suter@ref-sh.ch** erreichbar sein.

Kirchgemeinde Hallau

Pfarramt (ab 1.9.2023)

Hammermauer 17, Hallau, Tel. 052 681 11 97 oder 079 742 00 66, E-Mail wiebke.suter@ref-sh.ch

Pfarrerin Wiebke Suter

Kirchenstand

Präsident, Kommunikation, Bauliches

Tel. 076 665 80 89, E-Mail udaum@gmx.ch

Ulrich Daum

Aktuarin

Tel. 052 681 40 62, E-Mail marisa.waelti@ref-sh.ch

Marisa Wälti

Finanzen

Tel. 044 271 94 80, E-Mail haas.rob@bluewin.ch

Robert Haas

Jugend, Konf-Unterricht

vakant

SeniorInnen und Ökumene

Tel. 052 681 22 60, E-Mail nela.brill@outlook.com

Cornelia Brill Züllig

Ressortübergreifend

Yvonne Meier

Internetadresse: www.ref-hallau.ch

Sekretariat

Tel. 052 681 11 97 (Büro Pfarramt), E-Mail ref-sekretariat.hallau@bluewin.ch
Anwesenheit: Dienstagvormittag

Manuela Baumann

Katechetin, 3. Klasse

E-Mail beatrice.stoll@ref-sh.ch

Béatrice Stoll

Katechetin, 4. Klasse

E-Mail ruth.stoll@ref-sh.ch

Ruth Stoll

Mesmerin

Tel. 075 428 63 91, E-Mail pina.apruzzese@ref-sh.ch

Giuseppina Apruzzese

Impressum: Der «Gemeindebrief» ist das Mitteilungsblatt der Kirchgemeinde Hallau. Er erscheint alle zwei Monate.

Herausgeber: Kirchenstand Hallau.

Redaktion: Manuela Baumann, Martin Breitenfeldt. **Layout:** Sandra Klingler